



STVV: 18.9.2025, Top 13 Weinbergflurbereinigungsverfahren , Rede Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Liebe Gäste,

Der Vorlage der Verwaltung Weinbergflurbereinigung wollen Sie nicht zustimmen und haben einen Änderungsantrag gestellt.

In der Vorlage steht alles Wichtige drin.

Der Hauptpunkt ist, dass die Stadt Bensheim mindestens 1,5 Mio Euro sparen kann. Die Stadt hat freiwillig den Kostenanteil für die 300 Grundstückseigentümer am Hemsberg übernommen. Inzwischen hat nur ein Winzer noch Interesse an der Fortführung des Verfahrens.

Sie fordern von der Verwaltung Vorlagen zur Haushaltsverbesserung. Hier wäre eine und die lehnen sie ab. Das passt nicht zusammen.

Sie können doch keinem in der Stadt erklären, warum sie hier überlegen doch noch 1,5 Mio Euro ausgeben zu wollen und auf der anderen Seite Vereinsförderungen kürzen und Kinderbetreuungsgebühren vorzeitig erhöhen und alle zum sparen aufrufen. Das passt nicht zusammen. Zu Herrn Gärtner von der CDU: Ja, es gibt 75 % Zuschüsse, aber die 1,5 Mio Euro sind schon die 25 % Eigenanteil, da ist der Zuschuss schon ab.

Hier ein Beispl. Wie wir kostengünstig am Hemsberg vorgehen können: Mit dem Landschaftspflegeverband: Deren Aufgabe ist u.a.

Zitat: Wir unterstützen unsere Mitglieder bei Ihren Aufgaben und Projekten, bei der Suche nach passenden Fördermitteln und deren Abwicklung. Dadurch entlasten wir Verwaltungen und Verbände von diesen oft sehr zeitaufwendigen Aufgaben. Wir übernehmen außerdem die Organisation, Koordination der Durchführung und Überwachung von Maßnahmen. Wir setzen naturschutzfachliche Planungen zum Erhalt der Landschaften um und regen neue Projekte an. Wer mit uns zusammenarbeitet, tut dies freiwillig. Wir unterstützen, vermitteln und arbeiten mit allen Beteiligten gleichberechtigt zusammen.“ Zitat Ende.

Beispiel Bensheim 2025 Wambolter Sand aus Homepage LPV: Damit diese Biotope erhalten bleiben, waren dringend unterschiedliche Pflegemaßnahmen erforderlich. Diese werden nach und nach über den Landschaftspflegeverband Kreis

Bergstraße e. V. in Kooperation mit der Stadt Bensheim und dem Regierungspräsidium Darmstadt sowie verschiedenen Dienstleistern durchgeführt.

Dafür konnten Gelder für das Konzept über das Förderprogramm „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ beantragt werden.

Die Kosten für die Maßnahmen werden ebenfalls vollständig über Fördermittel abgedeckt, die beim Regierungspräsidium Darmstadt beantragt wurden. Der Stadt Bensheim entstehen für dieses Projekt somit keinerlei Kosten.

Und warum nutzen wir das nicht beim Hemsberg? Bensheim ist Mitglied beim Landschaftspflegeverband.

Warum sollen wir also mind. 1,5 Mio Euro freiwillig auch für die Anteile der Eigentümer am Hemsberg als Stadt übernehmen?

Zumal von den 530 Grundstücken und 300 Eigentümer als Teilnehmern am Verfahren nur **ein** Winzer Interesse daran hat – alle anderen haben kein großes Interesse an der Fortführung des Verfahrens.

Für uns Grüne ist klar, wir lehnen den ÄA der Koalition ab und wollen der Vorlage zustimmen.